

Die PrA in Zahlen

Vor 15 Jahren machten die ersten Absolvent:innen der Berufsausbildung PrA ihren Abschluss. Seitdem hat sich die PrA weiterentwickelt und die Zahl der PrA-Lernenden ist gestiegen. Bisher haben 10'000 Personen eine PrA abgeschlossen. Wir legen Ihnen hier die Zahlen für den Zeitraum 2023/2024 vor. Sie geben einen Überblick über die Stellung und die Bedeutung der PrA.

Die PrA füllt eine Lücke in der Bildungslandschaft

Ein Abschluss der Sekundarstufe II – wie das eidgenössische Berufsattest (EBA) oder das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) – ist die Mindestvoraussetzung für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben.

In vielen Branchen sind die Anforderungen einer EBA-Ausbildung jedoch zu hoch, um Menschen mit Lernschwierigkeiten die Eingliederung in die Arbeitswelt und die Fortsetzung ihrer Ausbildung zu ermöglichen – insbesondere wegen der sogenannten schulischen Fächer. Das Bundesamt für Statistik gibt an, dass fast 10 Prozent der jungen Erwachsenen am Ende der obligatorischen Schulzeit keine Übergangslösung haben.

Die Berufsausbildung auf dem Niveau der PrA ist ein Schlüssel für den Zugang zu einem auf allen Ebenen integrativen Arbeitsmarkt. Ein Abschluss der Sekundarstufe II unterstützt die Chancengleichheit, wie sie vom Übereinkommen der UNO über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (CRPD) sowie der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung gefordert wird.

Praktische Lösung und gesicherte Qualität

In der Überzeugung, dass jeder Mensch in einem angemessenen Rahmen und mit einer gesicherten professionellen und individuellen Begleitung imstande ist, berufliche Fähigkeiten zu erwerben, hat der Branchenverband INSOS 2007 in Zusammenarbeit mit Mitglieds-Fachorganisationen die Praktische Ausbildung Schweiz (PrA) ins Leben gerufen.

Der erste Jahrgang schloss 2009 ab. Seitdem hat sich die PrA kontinuierlich weiterentwickelt. Die Mindestrahmenbedingungen und Qualitätsanforderungen entsprechen denen der EBA-Lehre, wodurch die PrA-Profile auf nationaler Ebene standardisiert werden konnten. Diese Profile werden auf individuelle Weise umgesetzt und orientieren sich an den Fähigkeiten der und des einzelnen Lernenden.

INSOS arbeitet mit den Organisationen der Arbeitswelt (OdA) zusammen, um sicherzustellen, dass die PrA-Ausbildungsprogramme basierend auf den Lehrplänen für die berufliche Erstausbildung EBA/EFZ entwickelt werden.

Die PrA in Zahlen

Nachstehend einige Kennzahlen zur Berufsausbildung PrA sowie Links zu weiterführenden Informationen. Dazu zählen unter anderem die PrA-Basistabellen und eine grafische Visualisierung zu den Erwartungen und Herausforderungen, die von der PrA-Ausbildungsgemeinschaft geäußert wurden (INSOS-Fachtagung, Mai 2024).

Kennzahlen für 2023/2024 (sofern nicht anders angegeben)

400



Bildungsinstitutionen aller Grössenordnungen sowie kantonale und interkantonale Organisationen sind auf nationaler Ebene reguliert, um eine professionelle und individuelle Begleitung anzubieten.

Der praktische Teil der PrA-Ausbildung kann teilweise oder vollständig im Ausbildungsbetrieb oder im spezialisierten Ausbildungszentrum stattfinden. Dies bietet echte Möglichkeiten zur Eingliederung und zur persönlichen und beruflichen Entwicklung.



Supported Education (SED)

PrA-Dienstleister arbeiten mit Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes zusammen und garantieren eine sozialpädagogische Betreuung nach den PrA-Qualitätsstandards.



Berufsschulen

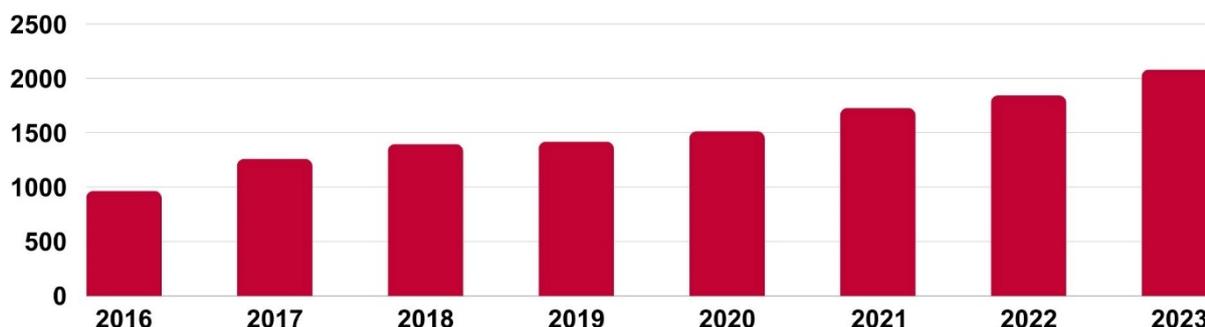
Die PrA-Dienstleister arbeiten mit den kantonalen Berufsschulen zusammen, um den theoretischen und allgemeinbildenden Unterricht zu erteilen.

2081

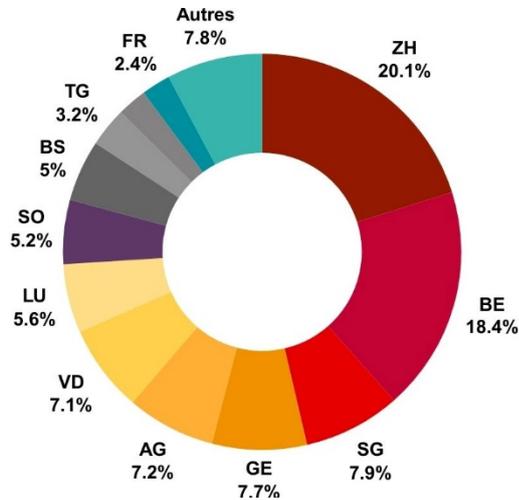
Lernende im Laufe des Schuljahrs
2023/2024

10'000

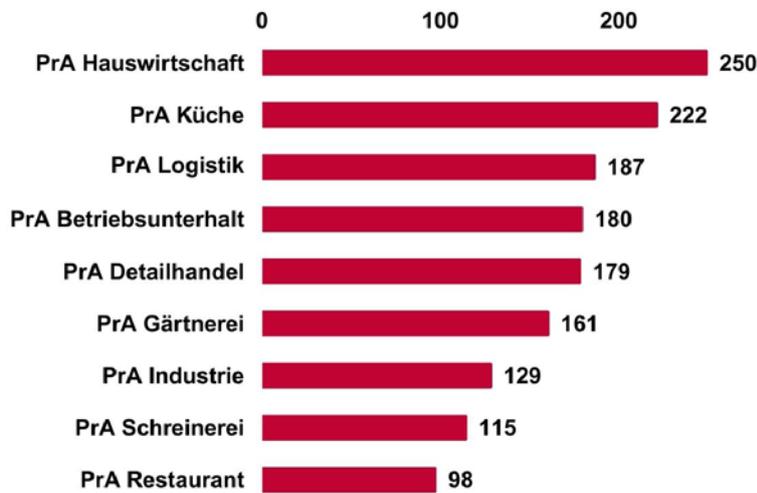
qualifizierte Personen mit einem PrA-Abschlussausweis der Sekundarstufe II



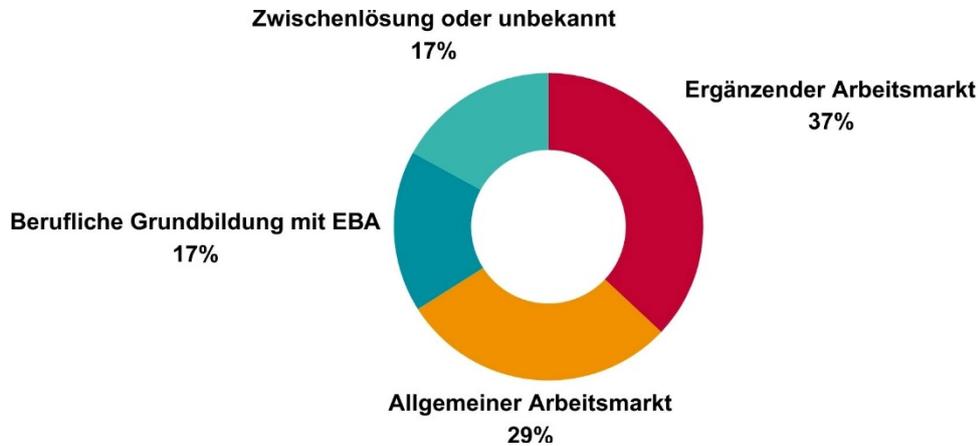
Verteilung nach Kantonen



Top 9 der am häufigsten ausgestellten PrA, von 105 registrierten Berufen



Arbeitsmarktintegration, 5-Jahres-Durchschnitt, Verteilung



Weiterführende Links:

- Der [INSOS-Flyer](#) stellt die PrA in einigen Grundzügen vor.
- Artikel: [Erste Schritte im Arbeitsmarkt dank Praktischer Ausbildung PrA](#), veröffentlicht im ARTISET-Magazin.
- [Graphische Visualisierung](#) der Erwartungen und Herausforderungen, die von der PrA-Ausbildungsgemeinschaft anlässlich der INSOS-Fachtagung «PrA – Praktische Ausbildung Schweiz: Herausforderungen und Perspektiven im Kontext der aktuellen Entwicklungen» vom 2. Mai 2024 formuliert wurden. Rund 250 Unternehmende, Berufstätige, Arbeitnehmende, Auszubildende und Hochschulabsolvent:innen nahmen an dieser Tagung teil.
- [Basistabellen](#) von PrA – Praktische Ausbildung Schweiz für den Beobachtungszeitraum 2023/2024.

Herausgeber

INSOS

Zieglerstrasse 53, 3007 Bern

Visualisierung und Illustrationen

Filippo Buzzini von Sketchy Solutions, erstellt anlässlich der INSOS-Fachtagung vom 2. Mai 2024

Zitierweise

INSOS (2024), Faktenblatt: Die PrA in Kürze. Erste Schritte auf dem Arbeitsmarkt mithilfe der PrA. Hrsg.: INSOS

Online: www.formationpratique.ch

Auskünfte und Informationen

Annina Studer, Verantwortliche Arbeitswelt

Rocco Brignoli, wissenschaftlicher Mitarbeiter Arbeitswelt

E-Mail: fpra@insos.ch

© INSOS, 2024